

Kreis Olpe- Kleinräumige Sozialraumanalysen

Aufbau und Datengrundlage

Nach Kontaktaufnahme durch das Regionale Bildungsnetzwerk an den Fachdienst 52 (Pädagogische Jugendhilfen, Soziale Dienste) wurde ein Projekt gestartet, in welchem die dort erhobenen Daten nach räumlichen Gesichtspunkten analysiert werden sollten, um im Rahmen eines Bildungsmonitoring Hotspots abzubilden und ggf. vorliegende Zusammenhänge erkennen zu können. Davon ausgehend sollen Präventivmaßnahmen entwickelt werden.

Grundlage waren die Daten des Fachdienstes 52, welche aus deren Programm als csv-Datei exportiert werden konnten. Diese Daten konnten durch Adressinformationen automatisiert geokodiert werden, um diese räumlich darzustellen.

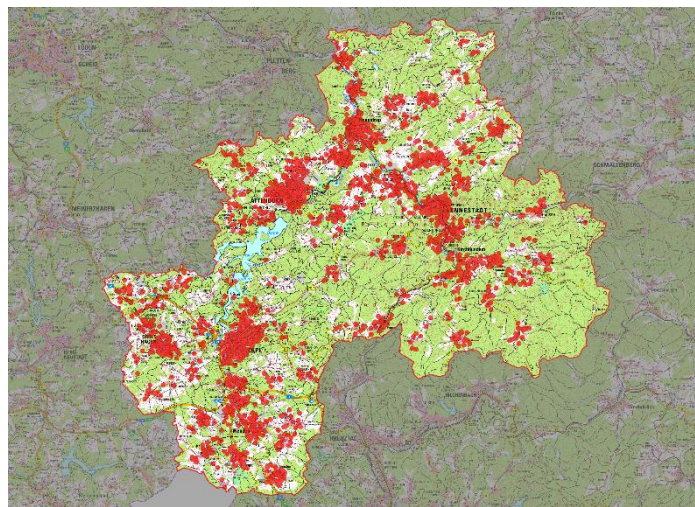


Abbildung 1: Fallaufkommen Kreis Olpe (Quelle: Kreis Olpe)

Diese Punkte konnten nun nach beliebigen Filtern z.B. aus den folgenden Kategorien dargestellt werden.

§ 16 - Allg. Förderung der Erziehung in der Familie (Beratung)+
§ 16 - Allg. Förderung der Erziehung in der Familie (Beratung), Ferienfreizeiten und Familienhebamme
§ 16 - Familienhebamme
§ 17 Abs.1,Satz 2, Nr.1,2 SGB VIII - (Krisen- und Konfliktbewältigung in familiären Lebensgemeinschaften und § 18 Ab...
§ 17 Abs.1,Satz 2, Nr.3 SGB VIII - (Trennungs-/ Scheidungsberatung)+
§ 18 Abs. 3 SGB VIII - (Umgangsrecht)+
§ 27 - HzE - andere Hilfen (Schulaufgabenhilfe, Olpe)
§ 27 - HzE - andere Hilfen zur Erziehung außerhalb von Einrichtung
§ 29 - HzE - soziale Gruppenarbeit
§ 30 - HzE - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
§ 31 - HzE - sozialpädagogische Familienhilfe
§ 35 - HzE - intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb Einrichtung
§ 35 - HzE - intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung außerhalb Einrichtung (Volljährige) (§§ 41, 27, 35, 39 SGB VIII)
§ 35a - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche außerhalb Einrichtung
§ 41 - Hilfe für junge Volljährige
§ 42 - Vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
§ 8a - Meldung einer Kindeswohlgefährdung

Abbildung 2: Filtermöglichkeiten, beispielhaft (Quelle: Kreis Olpe)

Zusätzlich ist eine weitere Unterteilung anhand der in den Familien gesprochenen Sprachen, der Herkunft oder des Alters der Inanspruchnehmenden der Hilfen möglich. Durch den hergestellten

räumlichen Bezug konnte nun für die jeweiligen Gebietsgliederungen der relative Anteil an betreuten Personen nach den verschiedenen Kategorien an der Gesamtbevölkerung ermittelt und dargestellt werden. So ist es z.B. möglich durch das Erstellen von Heat Maps Gebiete mit weiteren Fällen zu identifizieren.

Beispielsweise wurde hier ein Filter gesetzt, um alle Fälle mit Kategorien nach den Paragraphen 30-35 und Betroffenen unter 11 Jahren anzuzeigen.

"Kategorie" LIKE '§ 3%' AND "Alter" <= 10

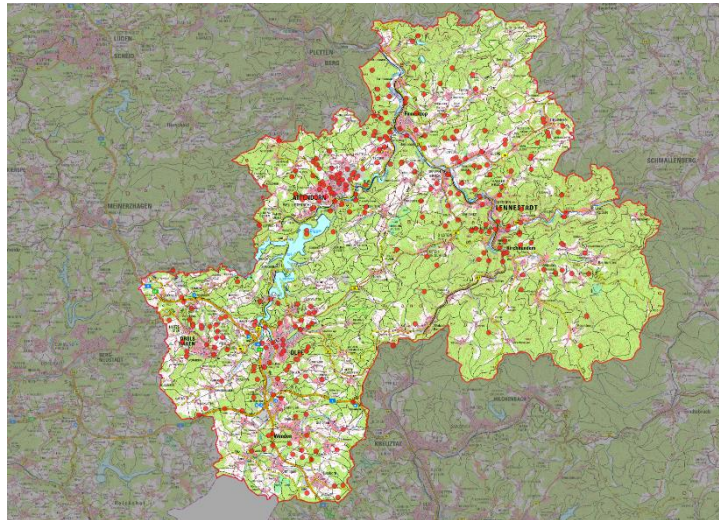


Abbildung 3: Fälle der Paragraphen 30-35 unter 11 Jahren
(Quelle: Kreis Olpe)

Die oben dargestellten Punkte wurden aus Datenschutzgründen zufällig verteilt dargestellt.

Vorgesehene Weiterentwicklungen

Zukünftig ist vorgesehen die Daten nicht nur über ein Desktop-GIS analysieren zu können, sondern diese in einem amtsinternen Webportal den entsprechenden Nutzern zur Verfügung zu stellen. Somit können diese die Daten ohne weiteres Wissen in der Filterung und Symbolisierung sowie ohne die Notwendigkeit der Installation eines Desktop-GIS verwenden und auswerten.

Nutzer:innen und Mehrwerte

Die Daten werden im Rahmen des Bildungsmonitoring des Regionalen Bildungsnetzwerks nutzbar. Es ist möglich, Häufungen von Risikofaktoren darzustellen und davon präventive Maßnahmen abzuleiten. Es werden sozialräumliche Analysen ermöglicht, die Hinweise auf Risikofaktoren geben können. Möglich wäre es auch, das gleiche Vorgehen im Allgemeinen Sozialdienst sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen im Kontext von sozialraumorientiertem Arbeiten.